



Fallstudie

Elektronischer Balancer **ezzFLOW**smart mit Schwenkkran **ezzLINK**eco

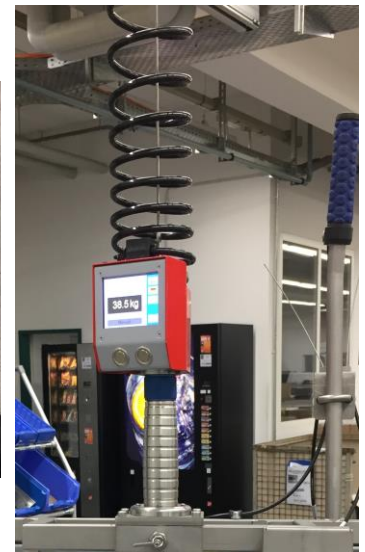
| Übersicht | |
|---------------------|---|
| Industrie / Bereich | Maschinenbau, spanende Fertigung |
| Produkt | Werkstücke aus ferromagnetischem Material |
| Gewicht | bis 60 kg |
| Lösung | Kombination bestehend aus einem elektronischen Balancer ezzFLOW smart und einem Säulenschwenkkran ezzLINK eco |
| Anwendung | horizontale Aufnahme, Drehung um die eigene Achse, Positionieren auf einer vertikalen Spannvorrichtung |

Beschreibung der Handhabungsapplikation:

Bei der Bestückung von Bohr- und Fräszentren mit Werkstücken werden diese aufgenommen und in die Aufnahme geführt. Anschließend muss das Werkstück eingespannt werden. Zum Schließen der Spannbacken fehlt dann oftmals eine dritte Hand, mit der die Backen geschlossen werden können. Ein elektronischer Vollbalancer schafft hier Abhilfe.

Lösung durch Best Handling Technology:

Die Aufnahme der Werkstücke erfolgt mit einem Magnet-Aufnehmer befestigt an einem elektronischen Balancer. Beim Anheben richtet sich das Werkstück auf und kann nun direkt am Werkstück in das Fräszentrum zwischen die Spannbacken geführt werden. Mit der freien Hand können nun die Backen geschlossen werden. Als Trägersystem dient ein Säulenschwenkkran.



Entscheidende Vorteile für den Kunden:

Sicherheit: großzügig ausgelegter Permanent-Magnet. Bei Stromausfall stoppt der Balancer.

Produktivität: Zeiteinsparung beim Bestücken der Bohr- und Frässtation. Einfache intuitive Bedienung des Balancers. Hohe Hub- und Senkgeschwindigkeit, sowie die Leichtgängigkeit des Schwenkkrans ermöglichen eine optimale Arbeitsgeschwindigkeit. Bei schweren Werkstücken wird ein zweiter Mann eingespart.

Ergonomie: Kein körperliche Anstrengung. Präzise Auf- und Abbewegung des Werkstückes durch die Impulse der führenden Hand. Der Mitarbeiter hat immer eine Hand frei.

